



Achtung Tiere! – Wichtige Regeln für das Betreten des Streichelzoos

Für den Streichelzoo haben wir die zutraulichsten Tiere ausgesucht, aber trotz alledem: Tiere sind keine Maschinen, sie lassen sich nicht wie ein PC programmieren.

Tiere können Sie anrempeln – ja, das kann passieren! Kleinere Kinder können auch schon mal umgeschubst werden – ja, auch das kann passieren! Ein Pony oder Esel kann sich auch schon mal umdrehen und nach Ihnen „treten“, weil es ihnen auch manchmal zu viel wird und sie nicht einfach sagen können: „Mensch - lass uns in Ruhe!“

Gewähren Sie daher bitte den Tieren ihren Rückzug, lassen Sie das Tier bitte in Ruhe, wenn es nicht gestreichelt werden möchte.

Legen Sie auch das Futter bitte IMMER auf die ganz flache ausgesteckte Hand, so ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Tier ungewollt einen Finger trifft, nicht unbedingt gegeben.

Tiere haben außerdem ihre eigene und ganz strikte Rangordnung – es ist klar geregelt, wer zuerst frisst. Drängelt sich dann ein anderes Tier mal vor, wird es vom „Ranghöchsten“ wieder vertrieben oder weggebissen, bis der „Erste“ selber satt ist. Das ist nichts Schlimmes, das ist schlicht und einfach die Rangfolge.

Das, liebe Besucher, sollten Sie wissen, bevor Sie unseren Streichelzoo betreten, dann verstehen Sie auch, dass die Tiere nicht automatisch böse sind, sondern auch einfach nur ihre eigenen Regeln haben.

Sollten Sie damit aber nicht umgehen können, empfehlen wir Ihnen, den Streichelzoo besser NICHT zu betreten.

Ebenfalls sollten Sie auf jeden Fall den Tieren immer von vorne begegnen, nie von hinten. Vermeiden Sie Schreien oder lautes Rufen, rennen Sie keinem Tier hinterher und laufen Sie langsam durch das Gehege, die Tiere geraten ansonsten in Panik.

Gehen Sie auch bitte IMMER zusammen mit Ihrem Kind zu den Tieren.

Begegnen Sie also den Tieren stets mit dem nötigen Respekt!

Und nun viel Spaß beim Streicheln & Füttern!